

Leben aufbauen, aus eigener Erfahrung über die schwierigsten Fragen sozialistischer Organisation entscheiden.“<sup>12</sup>

Heute, 49 Jahre nach diesen Worten, wissen wir, wie recht Lenin hatte. Und gerade das ist es, was unsere Feinde in Wut geraten läßt.

Nicht nur die Sowjetunion, sondern auch wir in der DDR, unsere Klassenbrüder in Polen, der CSSR und anderen Ländern bauen selbst unser neues Leben. Was uns aus dem Chemiefaserkombinat betrifft, so werden wir dem Aufruf der Stralsunder Werftarbeiter folgen. Wir werden weiter wie bisher am Arbeitsplatz unsere Frau stehen und den Herren Imperialisten beweisen, daß in einem sozialistischen Staat und nur dort, wo die Werktätigen eng verbunden mit ihrer Regierung und ihrer Arbeiterpartei wirken und schaffen, die Zukunft geschmiedet wird. (Starker Beifall.)

Vorsitzender *Alfred Neumann*: Das Wort hat jetzt Genosse Horst Schumann.

*Horst Schumann, Erster Sekretär des Zentralrats der FDJ*: Genossinnen und Genossen! Die Darlegungen des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees unserer Partei, Genossen Walter Ulbricht, machen deutlich, daß jetzt für die Entwicklung des Bewußtseins, die Formung des moralischen und politischen Antlitzes und die fachliche Ausbildung unserer Jugend neue Maßstäbe gesetzt sind. Die dargelegte begeisternde Perspektive der Vollendung des Sozialismus, die die kontinuierliche und konsequente Verwirklichung des Programms des Sozialismus darstellt, erfordert, daß unsere Partei, unser Jugendverband, ja unsere ganze sozialistische Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit der politischen und fachlichen Heranbildung, der Befähigung der jungen Generation beimessen. Sie, die heute an der Seite der Genossen stehen, sollen morgen selbständig das große Werk der Arbeiterklasse im Bündnis mit allen anderen Schichten unserer Bevölkerung vorwärtsführen.

„Von der Entwicklung schöpferischer Fähigkeiten der Jugend“, hob Genosse Walter Ulbricht bei der Beratung des Dokumentes „Jugend und Sozialismus“ vor wenigen Tagen im Staatsrat unserer Republik hervor, „von ihrem sozialistischen Bewußtsein und ihren wissenschaftlich-technischen Kenntnissen hängt die erfolgreiche Durchführung unserer großen Aufgaben ab. Ich möchte sogar sagen“, unterstrich Genosse Walter Ulbricht,

12 W. I. Lenin: Werke, Bd. 28, S. 59.